

REZEPT VON BIRGIT

Sendung vom 26.12.2015

Avocado mit Kaninchenfilet an Apfelvinaigrette

* * *

Schweinsfilet "Salvia" (gefüllt mit Rohschinken und Salbei) Nudeln Saisongemüse

* * *

Crêpes "Suzette" mit Vanilleglacé

Vorspeise Hauptgang Dessert









Alle Gerichte für 4 Personen

VORSPEISE: AVOCADO MIT KANINCHENFILET AN APFELVINAIGRETTE

Avocado

3 Avocados
2 Limetten, ausgepresst
1 kleine Zwiebel oder Schalotte, fein gehackt
1 Knoblauchzehe, gepresst
¼ TL Kreuzkümmel, gemahlen
Salz
Pfeffer
2 TL Olivenöl
Cherrytomaten
Eisbergsalatblätter

Die Avocado aus der Schale lösen und in Würfel schneiden. In eine Schüssel geben und mit dem Limettensaft sofort begiessen. Die Zwiebel sowie den gepressten Knoblauch, Kreuzkümmel, Salz und Pfeffer und zum Schluss das Olivenöl hinzufügen und vorsichtig vermischen. Es sollte so wenig Mus wie möglich entstehen.

Kaninchenfilets

4-6 Kaninchenfilets, kommt auf die Grösse an 2 EL Honig 2 TL Sojasauce 2 Knoblauch, gepresst Pfeffer Salz wenig Apfelessig Sesam

Die Kaninchenfilets in Streifen schneiden. Aus dem Honig, der Sojasauce, dem Knoblauch sowie Pfeffer und Salz eine Marinade rühren. Wenig Apfelessig zum Verdünnen zugeben. Die Kaninchenstreifen zur Marinade geben und einige Stunden im Kühlschrank marinieren lassen. Aus der Marinade heben und wie eine Ziehharmonika auf Holzspiesse stecken und im Sesam wälzen. Die Spiessli in der Pfanne braten.



Apfelvinaigrette

6 EL Apfelessig
12 EL Sesamöl
2 EL Sure Moscht
Kräuter nach Geschmack
Salz
Pfeffer
eine Prise Paprika
eine Prise Zucker
1 kleiner Apfel, in feinste Würfel geschnitten

Aus allen flüssigen Zutaten eine Marinade mischen, die Gewürze und Kräuter hinzufügen und zum Schluss die Apfelstückchen untermischen.

Anrichten

Den Avocado-Salat in einem Eisbergsalatblatt anrichten, die Kaninchenfiletspiessli auf einer gebackenen Apfelscheibe anrichten und die Vinaigrette zum Tunken daneben stellen.



HAUPTGANG: SCHWEINSFILET "SALVIA" (GEFÜLLT MIT ROHSCHINKEN UND SALBEI), NUDELN, SAISONGEMÜSE

Schweinsfilet

1.5 Schweinefilet 240 g Rohschinken 6 Knoblauchzehen 2 grosse Zwiebeln 12 Salbeiblätter Pfeffer Salz wenig Sure Moscht 2 Eigelb

Rohschinken in Streifen schneiden. Zwiebeln und Knoblauch würfeln. Salbeiblätter hacken. Alles in Butter dämpfen lassen. Mit wenig Moscht ablöschen, diesen dann vollkommen einkochen lassen. Alles erkalten lassen und im Cutter zu einer feinen Masse pürieren. Das Eigelb zufügen. Masse in einen Spritzsack füllen und im Kühlschrank vollständig runterkühlen lassen.

In das Schweinefilet ein Loch von einer kurzen Seite her schneiden. Die Farce mittels Spritzsack in das Filet spritzen. Mit etwas Pfeffer und Salz würzen. In einen Vakuumbeutel geben und vakuumieren. Das Fleisch im Sous Vide verfahren zubereiten, beziehungsweise in ein 58°C heisses Wasserbad geben und für 1 Stunde darin belassen. Wichtig ist, dass die Temperatur immer gleich bleibt. Mittels Temperaturfühler kontrollieren.

Teigwaren

3 Eier 300 g Mehl 3 EL Randenpulver 1 Prise Salz

Alles zusammen zu einem Teig formen und eine Stunde unter Klarsichtfolie ruhen lassen. Anschliessend auswallen und Teigwaren in gewünschter Grösse schneiden.



Saisongemüse

Butternut Kürbis Pfeffer, frisch gemahlen Meersalz 1 getrocknete Chili einige Salbeiblätter 1 Zimtstange

Den Backofen auf 180°C vorheizen. Den Kürbis halbieren, das mittige Weiche mit dem Löffel auslösen, die Kerne beiseite stellen. Den so zubereiteten Kürbis in Schnitze teilen und auf ein Backblech legen.

Die Chilischote mit einer guten Prise Meersalz in einem Mörser mörsern, die Salbeiblätter und zerkleinerte Zimtstange hinzufügen und alles gut vermengen. Nun mit so viel Olivenöl auffüllen, dass alle Kürbisstreifen damit bestrichen werden können. Den Salbei und die Zimtstange ebenfalls auf die Kürbisse verteilen. Die beiseite gestellten Kürbiskerne darüber streuen.

Mit Alufolie gut verpacken und für 30 Minuten in den Ofen stellen, bis die Haut der Kürbisse weich ist. Dann die Alufolie wegnehmen und nochmals für 10 Minuten backen, sodass die Kürbisstreifen schön knusprig werden.

Federkohl

Federkohl Pfeffer Salz etwas Butter

Federkohl rüsten, von den Stängeln wegnehmen, kurz waschen und im Salzwasser blanchieren. Kurz vor Gebrauch in Butter schwenken und pfeffern.



Madeira Sauce

3 EL Butter 3 EL Mehl 475 ml Kalbsfond 135 ml Madeira 1 Schalotte 1 Glas Portwein Salz Pfeffer

Die Butter mit dem Mehl solange rösten bis das Mehl dunkelbraun ist und eine weiche Masse entsteht. Mit Kalbsfond und Madeira ablöschen und rühren bis alles gut vermischt ist und andickt.

In einer separaten Pfanne die Schalotten mit dem Portwein aufkochen und reduzieren lassen. Anschliessend mit der Madeirasauce mischen und würzen.

Anrichten

Federkohl und Kürbis auf dem Teller verteilen, die Teigwaren dazu drapieren. Das Filet in Scheiben schneiden und auf einen Saucenspiegel legen.



DESSERT: CREPES "SUZETTE" MIT VANILLEGLACE

Crêpes

Ergibt 8 Stück

75 g Mehl 1 Prise Salz 2 dl Milch 2 Eier 2 TL Puderzucker 20 g Butter flüssig

Mehl mit dem Salz und dem Puderzucker in einer Schüssel mischen. Eier und Milch dazu rühren und die abgekühlte Butter hinzugiessen. Rühren bis der Teig glatt ist. Zugedeckt bei Raumtemperatur während 30 Minuten quellen lassen.

Soviel Teig in die Pfanne geben, dass der Boden sehr dünn überzogen ist. Backen, wenden und fertig stellen. Dauer pro Crêpe ca. 2 Minuten.

Zur Aufbewahrung auf einen Teller geben und Crêpe für Crêpe aufschichten. Mit einer Folie bedecken und für kurze Zeit bei Raumtemperatur oder ansonsten im Kühlschrank stehen lassen.



Suzette

50 g Butter
3 EL Zucker
1 Orange
1 Zitrone
Zitronenzeste von einer halben Orange
40 ml Orangensaft
20 ml Zitronensaft
20 ml Grapefruitsaft
40 ml Courvoisier oder Cognac
40 ml Grand Marnier
40 ml Cointreau
Mandelsplitter geröstet

Die Butter in einer Pfanne schmelzen lassen, Zucker hinzufügen und karamellisieren. Die Säfte und die Zeste hinzufügen und etwas köcheln lassen. Grand Marnier und Cointreau hinzugeben. Die zu Viertel gefalteten Crêpes ebenfalls und warm werden lassen.

Mit dem Courvoisier übergiessen und flambieren. Die Crêpes und Eiscreme auf Teller legen, mit der Sauce beträufeln und Mandelsplittern garnieren.



Vanilleeis

250 g Rahm 250 g Milch 50 ml Invertzucker Sirup 1.5 Vanilleschoten 3 grosse Eigelb 25 g Rohrohrzucker 1/8 TL Salz

Rahm, Milch und Invertzucker Sirup in einen Topf geben. Vanilleschoten längs aufschneiden und mit dem Messerrücken auskratzen. Vanillemark und ausgekratzte Schoten zur Rahm/Milch-Mischung geben und einmal aufkochen lassen. Von der Platte ziehen und über Nacht ziehen lassen.

Am nächsten Tag die Eier mit dem Salz in eine grosse Metallschüssel geben, grob miteinander verrühren und einige Minuten stehen lassen. Den Zucker dazugeben und über dem siedenden Wasserbad mit dem Schneebesen aufschlagen, bis das Ei deutlich angedickt und schaumig ist. In der Zwischenzeit die vorbereitete Rahm/Milch-Mischung in einem Stieltopf wieder erhitzen.

Die Schüssel mit den aufgeschlagenen Eiern vom Wasserbad ziehen und die heisse Rahm/Milch-Mischung in einem dünnen Strahl unter stetigem Rühren unterrühren. Wieder auf das Wasserbad stellen und solange Rühren, bis die Eismasse deutlich eindickt und cremig wird – das dauert bis zu 15 Minuten.

Komplett abkühlen lassen (evtl. über Nacht), dann je nach Eismaschine für ca. 40 Minuten runterkühlen. In der Zwischenzeit eine Form im Kühlschrank vorfrieren. Die Eismasse in die vorbereitete Form geben und nochmals ca. 2 Stunden im Gefrierschrank fest werden lassen.